



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

XXXV. Bischof Arnold von Brandenburg ertheilt der Pfarrkirche zu Belitz einen ablaß Behufs ihrer Herstellung, am 13. Juni 1478

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

**XXXIII.** Notiz über die Beleihung der Familien Lofaw und Heinrichsdorf zu Belitz mit Lehngütern in der Feldmark daselbst und zu Stickaw, vom 14. Jan. 1472.

Bartholmeus Heinrichstorff, burger zu Pelitz hat zu getrewer hand vorzutragenn feinen Stieffonenn Benedictus vnd Hannfen die Lofaw, Hannfen Lofaw seligen verlaszne kinder, In vnd Iren mennlichenn leibs lehens erbenn empfangenn: Item vf Andres krugs hubenn vor dem burgkthor VII scheffel scheffel rocken, III scheffel gersten, III $\frac{1}{2}$  scheffel haberns vnd III gr. izus, Item vf Hannfen Wildhubenn III scheffel haberns III gr. zins vor dem mittelthor gelegen, Item vf bartholmeus Heinrichstorffs hubenn IX scheffel haberns III scheffel gerstenn vnd XII gr. zu zins auch vor dem mittelthor alles Inn der veltmark vor pelitz gelegenn. Actum coln an der Sprew am donerstag nach dem achtenden epiphanie domini Anno etc. LXXIIten. Summa I schock XIII gr., habent litteram et est recognita. Item folich zins sein dorotheenn Bartholmeus heinrichstorff hauzfraw der genanten kinder mutter verleipdingt.

Bartholmeus Heinrichstorff burger zu Pelitz hat Ime vnd seinem mennlichen leibs lehens erbenn empfangen zu Stickaw XV scheffel rocken vnd den fleischzehenden, das hais Woldenaw gibt vnd IX scheffel rockens vnd den fleischzehenden, das Jacob Schult daselbst gibt, als er das von caspar Rudwig erkaufft, der es alsbald verlassen hat. Actum am Dinstag vor Sebastiani Anno etc. LXXIIten, dabit III schock geldtz lehenwar, habet litteram et est recognita

Nach dem Churmärk. Lehn-Copialbuche des R. Geh. Rab.-Archives XI, 34.

**XXXIV.** Kurfürst Albrecht befreit Belitz wegen erlittenen Brandes auf drei Jahre von aller Abgabenlast, am 4. Juli 1478.

Mein gnediger herre Marggrauē Albrecht hat dy von Belycz gefreyt vor alle pecht vnd ander vnpflicht der genohmen schaden desz prants halben von dato drey Jar darnach nest nach einander folgende, doch das sy In desz Ire verbrante stellen widerbawen vnd nach Ir narung stellen. Actum Coln an der Sprew, am Sonnabent nach visitationis marie, Anno domini etc. LXXVIIIten.

Rtor. Episcopus Lubucensis.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche d. R. Geh. Rab.-Archivs XXV, 12.

**XXXV.** Bischof Arnold von Brandenburg ertheilt der Pfarrkirche zu Belitz einen Ablass Behufs ihrer Herstellung, am 13. Juni 1478.

Arnoldus, Dei et Apostolice sedis gratia Episcopus Brandenburgensis, uniuersis, et singulis vtriusque sexus Christi fidelibus per nostram ciuitatem et diocesim Brandenburgensem ubilibet constitutis, ad quos presentes nostre littere peruenerint, salutem et sinceram in Domino charitatem. — Cum uti veridica relatione accepimus ecclesiam parochialem oppidi Beliz nostre diocesis in honore beatissime virginis Marie et S. Nicolai erectam paucis ante diebus per ignis voraginem adeo consumtam atque collapsam, nec non libris, casulis, campanis, calicibus aliisque ornatibus et ornamentis inibi pro cultu necessariis ab inimicis miserabiliter privatam fere ita, quod ipsorum omnium reedificationi proprie facultates dicte ecclesie non sufficiant, uniuersitatem igitur vestram requirimus, monemus et in Domino nostro, cuius res aestimatur, hortamur vobisque iniungimus in remissionem peccatorum, ut cum dicte ecclesie nuncii ad vos venerint elemosynas petaturi de bonis a domino vobis collatis, eis pia ac grata charitatis subsidia erogetis, ut per subventionem vestram tam pium opus possit consumari et vos per hec et alia bona pietatis opera, que Domino inspirante feceritis, ad eterna gaudia possitis peruenire. Nos vero de omni potentis Dei misericordia et Beatorum Petri et Pauli Apostolorum ejus auctoritate confisi omnibus vere poenitentibus, confessis et contritis, qui ad predictae restaurationem ecclesie,



ornamentorum ac aliorum manus porrexerint adiutrices, quadraginta dies indulgentiarum de iniunctis sibi poenitentis misericorditer in Domino relaxamus, presentibus nostris literis a data earundem post triennium minime valituris. Datum in castro nostro Seießer anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo octavo, feria sexta post Luciani, sub sigillo nostro appenso.

Aus P. Creusing's Abschrift des Originals, Mspt. der k. S. Bibl. in Dresden und der Leipz. Rathsbibliothek.

**XXXVI. Des Markgrafen Johann Bergleich mit Balthasar von Schlieben und dessen Söhnen über die Aemter Trebbin und Belitz, ein Burglehn zu Berlin und den Küchenmeisterschen Nachlaß, vom 28. Febr. 1482.**

Wir Johannis, von gotts gnaden Marggrauē czu Brandenburg — Thun kunth — Als vnser haubtmāne czu Trebbin Rath und liebenn getrewe, Baltzar, hanns, Otte vnd mertein, sein Sone, von Slywen czu dem hochgeboren fursten herren Albrechten, Marggrauen czu Brandenburg, Churfursten etc. vnserem liebenn hern vater vnd vnns, aller lehnguter, die ludwig kuchenmeister seliger von dem gnanten vnserem lieben hern vater, vnns vnd vnser herrschafft czu Brandenburg czu lehn gehabt vnd hinder Im verlassenn hat, auch aller darlegung, geltschult vor Belitz vnd Trebbin, pferd- vnd anders schadens halben, So sie In kriegeszlewftenn vnd bißher genommenn vnd entpfangenn, ansprache vnd fordrung derhalbenn gethaan haben, das wir vnns von dem gnantenn vnsern lieben hern vaters vnd vnseren wegenn mit In gutlich solcher vnd aller Ierer ansprache der sachen halben belangende vereint vnd vertragenn haben — also, das wir den gnantenn Baltzar von Slywen, hannsen, Otten vnd Mertein, seinen Sonen, fur alle ansprach, die sie czu vnserem liebenn hern vater vnns vnd vnser herrschafft biß vf disen hewtigen tag von der wegen gehabt vnd haben, drey tausent guldin Rinisch gebenn, die wir Ime als vor ein haubtumme vf vnserem ambt Trebbin vnd voytey Beliez verfehriben vnd dauon alle Jar so lang biß sie der gnanten dreytausent guldin haubtummen beczalt vnd abgelofzet werden, von der nuczung vnd gnantenn ambt vnd voytey Anderhalbhundert Reinisch guldin Jerliche czinse alle Jar beczalen sollen vnd wollenn — Sollen vnd wollenn auch den gnanten Balczar von Slywen vf solchem vnserem ambt Trebbin sein lebtage nicht entsetzenn, vnd seine Sone und Ir Menlich leibs lehens erben nach seinem tode, so lang biß die drey tausent guldin mit sampt den betagten vnd hinderstelligen czinsen von vnns oder vnseren nachkommenn beczalt vnd aufgericht werden — Wir sollen vnd wollenn auch dem vorgnantenn Balczar von Slywen seinen Sonen vnd leibs lehens erben einen angefell brieff geben vber das erst vnuorlyhen angefell, das achthundert guldin wert ist vnd In das verleyhenn, ufzgenommenn Cune wilmersdorff czu dalwicz wanhaftig lehn guter vnd angefell, die wir vor vnns behaltenn wollenn — Wir sollen vnd wollenn auch den mehr gnanten Balczar von Slywen seinen Sunen vnd Iren leibs lehens erbenn ludwig kuchenmeisters seligen nachgelassen haufts vnd frey Burggut In vnser Statt Berlin gelegen geben vnd leyhen mit aller gerechtigkeit nach Inhalt des kuchenmeisters lehnbrueue vnd dar czu kuchinholcz, In masen solchs die kuchenmeister gehabt habenn; vnd haben auch hanfen von Slywen von seins Sons wegen czu gefagt, Im kein verhinderung czu thon an seiner gerechtigkeit des erbs halbenn ein czu manenn vnd czu forderen In den gerichtenn, dar Inne es verlediget, verstorbenn oder wo solchs hinkomen ist. Do entgegen sollen sich Balczar von Slywen, hanns, Otte vnd Mertein, sein Sone, fur sich alle Ir erbenn aller gerechtigkeit vf vnd czu Ludwīg kuchenmeisters seligen nachgelassen lehen gutenbergen, nutzang, czinsen vnd Rentten, die sie In ansprache habenn, vermeynen czu haben, hetten oder haben mochtenn, ganz vnd gar verczyhen ablagen vnd die angeuell brueue In dorch vnseren lieben hern vater gegeben uber solche lehn guter vnf widder vberantworten vnd vberreichen. Auch sollen sie vnserenn lieben hern vater vnd vnns der Tawsent guldin, so Baltzar von Slywenn des kuchenmeisters vnd seinen wegen der obgnantenn guter vnd ander schult halbenn vnd die sein liebe vnd wir In fur Ir darlegung vor Beliez, Trebbin vnd fur alle pferd schadenn, wie sie die In kriegeszlewftenn vnd sunft